derSportbrief

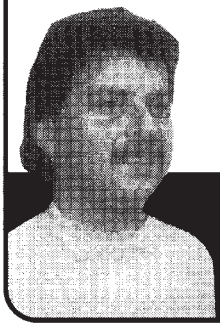
Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V.

American Football
Baseball
Basketball
Bowling
Boxen
Eis- und Rollsport
Fußball
Handball
Hockey
Leichtathletik
Seniorensport
Sportkegeln
Tanzsport

NSF

Ihre Urlaubswünsche sind bei uns in den besten Händen!

Wir vertreten alle namhaften Reiseveranstalter wie z.B.
Berliner Flug Ring, Freizeitreisen, Jahn-Reisen,
Touristica, Unger, TUI und Neckermann.
Ständig Angebote von Werbe- und Sonderrreisen!



Sagen Sie, daß Sie von NSF kommen.
Ihr Sportfreund Norbert Ivangean
wird Sie individuell beraten, auch telefonisch.

721 30 78 Fax 721 60 24 721 60 23

URLAUBSREISEN GMBH

Hildburghauser Str. 27 (Einkaufszentrum)
12279 Berlin (Marienfelde)
Öffnungszeiten Montag-Freitag 9.00-13.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße

SEIT ÜBER
60 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

PETER

BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG

Hermannstr. **140**, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit

P auf dem Hof

Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:

BESTATTER ®
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

☎ **625 10 12** (Tag und Nacht)

www.bestattungshauspeter.de

derSportbrief Nr. 2

Präsident und Geschäftsstelle: Detlef Oeffner
Bahnhofstraße 49, 14612 Falkensee, Telefon 03322/231 39 53, Fax 03322/231 39 55
Bruno-Kornowsky-Haus (NSF-Vereinsheim): Grenzallee 49, 12057 Berlin-Neukölln
Internet: http://www.neukoellner-sportfreunde.de · e-mail: do@neukoellner-sportfreunde.de

April 2010
63. Jahrgang

NSF beim Sportausschuss Neukölln

Am 10. März nahmen Detlef Oeffner und Thomas Völzke die Einladung des Sportausschusses Neukölln wahr und stellten vor deren Vertretern die Arbeit des Vereins mit seinen Strukturen dar. Die Vorsitzende, Violetta Barkusky-Fuchs, hatte das Sportcasino unserer Fußballer auf dem Silbersteinplatz als Tagungsort gewählt. Als Tagesordnungspunkt 2 konnte mit einem kurzweiligen Vortrag über 20 Minuten dem obersten Sportorgan des Bezirks dargelegt werden, dass NSF trotz seiner knapp 103 Jahre ein lebendiger Verein mit unzähligen Erfolgen ist. Weiterhin zeichnet ihn in der Vereinsführung eine personelle Beständigkeit aus.

Bei der Aufzählung der Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene, die nur beispielhaft erfolgen konnte, war ein bewunderndes Kopfnicken bei den Mitgliedern des Sportausschusses festzustellen. Alle Nachfragen wie z. B. über Mitgliederzahlen und -entwicklungen, Beiträge in den Abteilungen, Zeiten auf den Sportanlagen und in den Hallen, konnten aus dem Stehgreif fundiert beantwortet werden.

Auch sportpolitisch bezogen die Neuköllner Sportfreunde eine klare Position. Die stetige Erfindung vermeintlich neuer Sportarten ist nur ein Indiz für die steigende Ungeduld von Sportlern. Ist man im etablierten Sport nicht schnell erfolgreich, erfindet man einfach eine Variante. Diese Zersplitterung kann nicht förderlich sein. Splittergrüppchen sollten sich bestehenden Vereinen anschließen. Aber auch sonst gilt es die Kräfte zu bündeln, indem sich Vereine zusammenschließen, um langfristig ihre Existenz zu sichern. Derartige Fusionsverhandlungen sollten jedoch rechtzeitig stattfinden, und nicht erst wenn der Fortbestand eines Vereins bereits gefährdet ist. Diese Analyse fand deutliche Zustimmung bei den Mitgliedern des Sportausschusses, die sowohl als Vereinsmitglieder als auch als sportpolitische Verantwortungsträger hier mit entsprechenden Ergänzungen in dem nach Ende der Sitzung folgenden Gespräch nicht sparten. NSF hatte sich als kompetenter Ansprechpartner im Sport gezeigt. Die Kurzberichte zu den Veranstaltungen „Cheer & Roll“ am 21. Februar und Lauf im Britzer Garten am 7. März wurden zudem von Frau Barkusky-Fuchs lobend ergänzt. Sie war an beiden Tagen als Ehrengast anwesend.

Interessant waren für uns als Gäste die Ausführungen des Sportstadtrats Wolfgang Schimmang zu Baumaßnahmen und deren Fortgang, zu der Verteilung von Geldern für den Sport sowie seine Einschätzung zur „Belastbarkeit“ von jungen Menschen bei der Inkaufnahme von Fußwegen beispielsweise zu Schwimmbädern. Nein, so falsch scheinen NSF’er mit ihren Ansichten über den gesellschaftlichen Trend nicht zu liegen. Das macht Mut, hin und wieder auch gegen den Strom zu schwimmen.

NSF

15 Abteilungen auf einen Blick

American Football (Berlin Bears) – www.BerlinBears.de AmericanFootball@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Marco Zimmermann, Liselotte-Berger-Straße 34, 12355 Berlin, ☎ 0179 / 6999989
Konto: Berliner Sparkasse , Nr. 145 001 2996, BLZ 100 500 00, Neuköllner Sportfreunde, American Football

Cheerleader – www.Berlinbears-Cheerleader.de Cheerleding@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Mike Wissenbach, Kirschnerweg 13, 12353 Berlin, ☎ 605 61 53
Konto: Landesbank Berlin, Nr. 660 7000 175, BLZ 100 500 00, Neuköllner Sportfreunde, Cheerleading

Baseball (Berlin Roosters/Ravens) – www.Roosters-Baseball.de Baseball@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzende: Tamara Götze, ☎ 6670 7575, Fax 6652 6832
Konto: Postbank Berlin, Nr. 283561-100, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Baseball

Basketball Basketball@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Franz Elsner, Nahariyastr. 34, 12309 Berlin, ☎ 606 78 27
Geschäftsstelle: Werner Neumann, Goetheallee 1, 14612 Falkensee, ☎ 03322 202619, Fax 03322 202621
Konto: Postbank Berlin, Nr. 2284 53-105, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Basketball

Bowling – www.NSFBowling.de Bowling@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Günter Sonntag, Bayernring 28 b, 12101 Berlin, ☎ 786 22 24
Konto: Postbank Berlin, Nr. 50284-103, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Bowling

Boxen – www.NSFBoxen.de Boxen@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Thomas Jung, Schwedenstraße 5, 13357 Berlin, ☎ 491 55 65
Konto: Berliner Bank, Nr. 253 890 300, BLZ 100 200 00, Neuköllner Sportfreunde, Boxen

Eissport – www.NSF-Eiskunstlauf.de Eiskunstlaufen@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Reinhard Richter, Talberger Str. 4 c, 12359 Berlin, ☎ und Fax 601 90 08
Konto: Postbank Berlin, Nr. 674672-101, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Eissport

Rollsport – www.NSF-Rollkunstlaufen.de Rollkunstlaufen@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzende: Ingrid Jung-Fringel, Bahnhofstr. 4 b, 12207 Berlin, ☎ 772 75 30, Fax 7668 3363
Konto: Postbank Berlin, Nr. 13711-105, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Rollsport

Fußball – www.SF-Neukoelln-Rudow.de Fussball@Neukoellner-Sportfreunde.de
Geschäftstelle: Alexander Mücke, Meldenweg 12, 12357 Berlin, ☎ 6609 8450, Fax 6609 8451
Konto: Berliner Sparkasse, Nr. 142 000 6548, BLZ 10050000, Neuköllner Sportfreunde, Fußball

Handball – www.NSF-Frauen.de.tl Handball@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzende: Nicole Gebell, Dievenowstraße 12, 14199 Berlin, ☎ 6432 7233
Konto: Postbank Berlin, Nr. 2387 07-102, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Handball

Hockey – www.NSFHockey.de Hockey@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzende: Pia-Pascale Gierke, Katzbachstraße 23, 10965 Berlin, ☎ 94883981
Geschäftsstelle: Patrick Dieckelmann, Schönhauser Allee 163, 10435 Berlin, ☎ 4404 2400
Konto: Postbank Berlin, Nr. 1900 51-106, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Hockey

Leichtathletik – www.NSF-LA.de Leichtathletik@Neukoellner-Sportfreunde.de
Geschäftsstelle: Andreas Lehmberg, Im Amtmannsgarten 11, 12349 Berlin, ☎ 604 11 74
Konto: Postbank Berlin, Nr. 159709-103, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Leichtathletik

Senioren Senioren@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Jürgen Stobernack, Am Eichenquast 77, 12353 Berlin, ☎ 605 49 60
Konto: Postbank Berlin, Nr. 271327-100, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Senioren

Sportkegeln Sportkegeln@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzende:Petra Jacobs, Bruno-Bürgel-Weg 18, 12439 Berlin, ☎ 6391 0206
Konto: Berliner Bank, Nr. 94707 00630, BLZ 100 200 00, Neuköllner Sportfreunde, Sportkegeln

Tanzen Tanzen@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vorsitzender: Gerd-Achim Krieger, Marienstr. 10, 12207 Berlin, ☎ 76 80 23 17
Konto: Deutsche Bank, Nr. 219 1815, BLZ 10070000, Neuköllner Sportfreunde, Tanzsport

Fußball

Hallo Neuköllner Sportfreunde,

der Ball rollt wieder. Das Sportamt Neukölln hat die Außenanlagen am 1.3.10 wieder für den Trainingsbetrieb freigegeben. Auf einigen der von der Fußballabteilung betreuten Sportplätze lag zwar noch Schnee, hinderte aber nicht den Trainingsbetrieb.

Wie schon letztens angekündigt, konnte Grün Weiß Neukölln wieder ihr altes Domizil an der Johannisthaler Chaussee beziehen. Ich möchte allen Verantwortlichen von Grün Weiß und auch den anderen Vereinen TSV Rudow, Schwarz Weiß Neukölln und Stern Britz für die gute Zusammenarbeit danken und allen Mannschaften sportliche Erfolge wünschen.

Durch die witterungsbedingten Ausfälle sind natürlich einige Spiele nachzuholen. Da liegt nun die Hauptaufgabe bei Detlef Exner, alle Termine zu koordinieren. Wir sind daran interessiert, alle Spiele schnellstmöglich und in einem vernünftigen Rahmen nachzuholen.

Inzwischen gab es schon einige Spiele mit wechselhaften Ergebnissen. Die 1. Herren sind nach zwei Auftaktniederlagen unter den Strich gerutscht. Das bedeutet Abstiegsplatz. Kritisch betrachtet ist das kein Wunder, war doch die Trainingsbeteiligung recht mies. Da kann ich nur staunen, welche Einstellung manche zum Fußballsport haben. Wenn der Abstieg noch verhindert werden soll, müssen alle an einem Strang ziehen und versuchen, gemeinsam den Abstieg zu verhindern. Es kann doch den Spielern nicht egal sein, abzusteigen – es sei denn, sie haben null Interesse am Verein. Dann frag ich mich wirklich, wie gestalten sie ihr normales Leben. Dazu kommen noch immense Beitragsrückstände, die dem Verein fehlen, um den Spielbetrieb aufrecht zu halten. Außerdem ist das ein Schlag gegen alle, die in verschiedenen Bereichen für den Verein freiwillig mit hohem Zeitaufwand tätig sind.

Die 2. Herren ist immer noch unser Sorgenkind. Es fehlen Spieler. Die Spieler, die noch kommen, sind auch mit den Beiträgen im Rückstand. Hier steht die Mannschaft auf einem Abstiegsplatz. Wenn die Moral, sportlich und finanziell, sich nicht bessert, muss der Vorstand prüfen, die Mannschaft aus den Spielbetrieb zurückzuziehen. Das wirft ein schlechtes Bild auf die Fußballabteilung, ist aber nur konsequent.

Wo steht wer?

1 NSF beim Sportausschuss
3 Fußball
5 Handball
6 American Football
8 Eiskunstlauf
9 Boxen
10 Bowling
11 Rollkunstlauf
12 Sportkegeln
14 Leichtathletik
16 Cheer & Roll
19 Hockey

Die 3. Herren spielen weiter oben mit, sind fünfter. Die eigenständige Mannschaft zeichnet sich aus, in dem einige Spieler auch in den 2. Herren aushelfen. Die Mannschaft macht uns Freude.

Die Senioren werden auch wieder im Spielbetrieb teilnehmen. Sie sind durch das bessere Torverhältnis auf dem 1. Platz und werden voraussichtlich aufsteigen.

Die Altliga 1 belegt den zweiten Platz und kann mit einem Sieg auf den 1. Tabellenplatz rutschen. Am Wochenende wurde bei den Füchsen 2:0 gewonnen. Beeindruckend ist die Trainingsbeteiligung. Fast immer sind mindestens 20 Spieler beim Training. Hier besteht eine große Chance, Meister zu werden. Leider müssen bis Ende März die angesetzten Spiele vom Rasenplatz verlegt werden. Die Rasenplätze sind gesperrt.

Die Altliga 2 ist leider mit 3:8 gegen den Verbandsligisten Teutonia Spandau aus dem Pokal geflogen. Das erste Spiel gegen den Tabellenersten wurde 0:3 verloren. Im zweiten Spiel wurde der Verfolger 1. FC Lübars mit 4:0 besiegt und der dritte Platz bestätigt.

Die 7er spielt am 18.3. gegen Croatia die nächste Pokalrunde. Es bestehen gute Chancen, eine Runde weiter zu kommen. Nach den Spielen gegen Grünau 2:2, und Wittenau 3:1 ist die Mannschaft weiter auf Meisterschaftskurs. Andy Weiland hat ein gutes Händchen mit der Mannschaft.

Die 50er hat im Spitzenspiel gegen den Tabellenersten Internationale 4:1 gewonnen. Herauszuheben ist Torwart Sommi, der mit guten Paraden den Sieg sicherte. Wenn die Nachholspiele gewonnen werden, liegt die Mannschaften mit 3 Punkten Vorsprung auf dem 1. Platz und weiter auf Meisterschaftskurs. Am 22.3. wird bei den Spandauer Kickers (höchste Klasse) das Viertelfinale ausgetragen. Auch da bestehen gute Chancen eine Runde weiterzukommen.

Die Jugend beginnt ebenfalls mit ihren Spielen.

An der Jahreshauptversammlung am 26.2. nahmen 29 Mitglieder teil. Hoppi begleitete die Berichte via PowerPoint-Präsentation, die Melly erstellt hatte. Das war schon ein Quantensprung. Die Versammlung endete nach 50 Minuten. Der Vorstand wurde entlastet.

So dann wollen wir die weiteren Spiele beobachten, wie es mit dem Erfolg weiter geht. In diesem Sinne wünsche ich allen Vereinsmitgliedern ein frohes Osterfest.

AM

Handball

Neuköllner Sportfreunde 1907 e. V.
Mitglied im Handballverband Berlin e. V.

Jahreshauptversammlung der Handballabteilung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung unserer Handballabteilung findet am Mittwoch, den 28. April 2010 um 19.30 Uhr im „Sport-Casino“ Silbersteinstraße bei Christian (Eingang Bambachstraße) in Berlin-Neukölln statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung / Eröffnung der Jahreshauptversammlung
2. Genehmigung der Tagesordnungspunkte
3. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften
4. Verlesung des Protokolls 2009
5. Bericht der Abteilungsleiterin
6. Bericht des Kassierers
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl des Wahlleiters
10. Wahl eines neuen Vorstandes
11. Anträge
    … sind schriftlich bis zum 21. April 2010 bei der 1. Vorsitzenden der Handballabteilung Frau Nicole Gebell, Dievenowstraße 12 in 14199 Berlin einzureichen.
12. Verschiedenes

Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

gez. Nicole Gebell (1. Vorsitzende)

Postbank Berlin 0238707-102

Das Wunder des Blockschlittens oder: Sechs Bären für ein Halleluja!

Manch ein Bär mag sich noch an das gammelige Monster aus Metall erinnern, welches in besseren Tagen (die verdammt lange her sind), ein Teil des Trainingsbetriebs der Berlin Bears war. Die Rede ist vom legendären Blockschlitten.

Allerdings waren selbst die sentimentalen Erinnerungen an diese Legenden aus längst vergangenen Zeiten sogar bei Alzheimer-Kandidaten wie dem Pressewart noch lange nicht so stark verblasst, wie der Blockschlitten im Allerwertesten war. Und das soll schon was heißen. Aber es geschehen (bzw. geschahen) noch Zeichen und Wunder. Denn in einer dunklen Nacht trafen sich sechs Verdammte. Sechs verdammte Bären. Sechs Bären, die durch einen gemeinsamen Traum verbunden waren. Sechs Bären, die verdammt dazu waren, dem Blockschlitten zu huldigen, indem sie ihm neues Leben einhauchen. Sie wollten den maroden Blockschlitten nicht nur auffrischen. Sie wollten ihn auseinander bauen und reparieren!

Gesagt, getan. Der Schlitten (aka „dit schwere Mistding“) wurde in diverse Einzelteile zerlegt und in die Werkstatt des Premio Reifenservice gebracht, die netterweise zur Verfügung gestellt wurde. Dort liefen die Arbeiten auf Hochtouren: Der Blockschlitten (oder das, was von ihm übrig war) wurde abgeschliffen, frisch lackiert (blau und weiß), zum geheiligten Platz an der Lipschitzallee zurückgebracht und mit schönen neuen Bolzen wieder zusammen geschraubt. Aber zu einem Blockschlitten gehören auch Reifen bzw. Räder. Und man ließ sich nicht lumpen! Anstatt bei einer Autobahnmeisterei um verrottete Reifenreste zu betteln, die eventuell vor zehn Jahren in irgendwelchen Gräben auf der A10 zwischen Kilometer 86,8 (Dreieck Nuthetal) und 90,9 (Michendorf) gefunden wurden, wurden dem Schlitten schöne neue Reifen verpasst. Mit Trommelbremsen! Alter Schwede!

Und obwohl die fleißigen Arbeiter bis heute nicht wissen, welche höhere Macht sie bei dieser Mission bis in die späte Nacht eigentlich geleitet hat, blicken sie doch voller Stolz auf ihr Werk, den Blockschlitten. Damit diese gute Tat nicht in Vergessenheit gerät, sondern eines Tages auch Teil der Sagen des legendären Blockschlittens wird, möchten die Berlin Bears sich bedanken. Und zwar bei:

- Mario Finke
- Sven „Jumbo“ Löchelt
- Ludjana „Lulu“ Merettig
- Sven Ohm
- und Sascha Weiß.

Nanu, das sind doch nur fünf, mag sich manch einer nun denken. Gut aufgepasst! Denn ferner geht der Dank auch an Bianca Merettig, die dafür gesorgt hat, dass die Arbeiter nicht verhungern.

Zu guter Letzt geht ein ganz besonderer Dank an **Premio Reifenservice** in der Großbeerenstraße 100 in 12277 Berlin. Denn ohne die Bereitstellung der Werkstatt wäre die ganze Aktion niemals möglich gewesen. Also liebe Bären, wenn ihr eurem PKW, eurem Mofa oder eurer Seifenkiste das nächste Mal einen Satz neue Reifen oder Räder spendieren wollt, dann wisst ihr jetzt auch, wo ihr gut aufgehoben seid!

Go Bears, go!

Berlin Bears feiern ihr 25-jähriges Jubiläum

Mit einer schönen Feier haben die Berlin Bears am Samstag, den 27. Februar 2010 ihr 25-jähriges Bestehen im Gemeinschaftshaus Lichtenrade zelebriert!

Gleich zu Beginn lässt sich sagen: Es war eine gelungene Veranstaltung! Aktuelle und ehemalige, sowie aktive und passive Mitglieder aus den Bereichen Football und Cheerleading waren mit dabei, viele hatten auch ihre Freunde, Familien bzw. Liebsten mitgebracht.

Die Jubiläumsparty war eine tolle Gelegenheit, vielen altgedienten Bären zu begegnen und sich in schier endlosen Gesprächen zu vertiefen. Nicht selten ging es um die Gründerzeit, etwa wenn die Pioniere mit funkelnden Augen von den großen Abenteuern vergangener Tage erzählten. Auch die „erfolgreiche Vergangenheit“ in der Football League of Europe (FLE, Vorgänger der ehemaligen NFL Europe), die gescheiterten Aufstiege von der 2. in die 1. Liga und die drei in Folge erzielten Gewinne der Meisterschaft in der DFFL (Deutsche Flag Football Liga) waren Thema an diesem Abend. Und es wurden derart viele Fotos geschossen, dass man glauben konnte, man ist bei einem Charity-Event mit lauter hochkarätigen Stars.

Bei seiner Rede an die Anwesenden hob auch NSF-Präsident Detlef Oeffner die Leistungen unserer Meister-Bären hervor und gratulierte dazu, dass die Tackle-Herren sich nach den letzten Aufstiegen in der Regionalliga gehalten haben. Aber auch für die erfolgreiche Arbeit der Cheerleader fand er lobende Worte und hob dabei insbesondere die engagierte Arbeit der Familie Wissenbach hervor.

Für das leibliche Wohl war – sofern das ein einzelner Pressewart beurteilen kann – durchaus gesorgt, die Leckereien, die sich auf dem ca. 20 m langen Buffet und im separaten Bereich für Süßspeisen (auf der anderen Seite der Halle, damit man auf dem Weg gleich wieder ein paar Kalorien los wurde) füllten die Mägen. Dass die Getränke nicht knapp wurden (und für manch einen auch zuviel waren), zeigt, dass die Organisation durchaus ordentlich war.

Ein auf jeden Fall nennenswertes Highlight war der Auftritt großbusiger Schönheiten. Es heißt, es wären Linien-Spieler der Tackle-Männer gewesen. Aber das könnte auch ein Gerücht sein. OK, die Ballons unter den Hemden haben Euch doch verraten! Jedenfalls erwies sich der Auftritt als lautstarker Stimmungsmacher, denn den ausgelassenen Tänzen folgten schon bald einige „Unbeteiligte“, die ebenfalls auf der Bühne die Sau raus ließen. Das klingt jetzt vielleicht schlimmer als es war, aber laut war es, das könnt Ihr glauben! Nachdem der eine oder andere Kopf grölend und jauchzend im Fake-Vorbau unserer Grazien versenkt worden war, verlagerten sich die Tänze später auch wieder mehr aufs Parkett, so wie es eigentlich gedacht war.

Gegen Mitternacht – der eine oder andere Bär wird das an dieser Stelle überhaupt zum ersten Mal mitbekommen – wurde dann die Bears-Jubiläumstorte angeschnitten. Der Verfasser hat zwar davon nicht gekostet, aber sie sah süß und lecker aus. Wie lange die Feier tatsächlich ging, kann ich leider nicht sagen, weil die Berichte darüber auseinander gehen und meine Wenigkeit schon die Segel gestrichen hatte. Aber es muss wohl irgendwas zwischen 04:00 und 6:00 gewesen sein. Keine Ahnung.

Alle, die dort waren und entweder nüchtern geblieben sind oder trotz Alkoholexzess noch etwas von der Party wissen, werden die Feierlichkeit sicherlich noch lange in Erinnerung behalten und sich auf das nächste Jubiläum freuen. Alle, die nicht da waren, sollten sich jetzt schon einmal den ganz großen Wecker auf 2015 stellen, wenn es heißt: 30 Jahre Berlin Bears!

Abschließend geht natürlich ein ganz großer Dank an alle fleißigen, unermüdlichen Helfer, die bei der Vorbereitung, beim Ablauf und beim Großreinemachen tatkräftig mitgeholfen haben: **Ohne Euch hätte es niemals geklappt! Die Berlin Bears sagen Danke!**

Eiskunstlauf

Clubmeisterschaft

Die diesjährige Clubmeisterschaft fand am 27. Februar wie immer im Eisstadion Neukölln statt. Auch in diesem Jahr hatten wir bei der Planung wieder ein glückliches Händchen. An diesem Tag schien seit Längerem endlich mal wieder die Sonne und die Temperatur lag im Plusbereich, was in diesem Winter wirklich eine Seltenheit war. Im Anschluss trafen sich einigen Eltern im Casino, um den gelungenen Tag gemeinsam mit ihren Kindern ausklingen zu lassen.

Minis
- Platz 1/Kürpokal: Chala Dyonmez
- Platz 2: Leonie Verworrn
- Platz 3: Andrea Gaier
- Platz 4: Laura Käding
- Platz 5: Juliette Rakei
- Platz 6: Finja Schiller

Freiläufer
- Platz 1: Varinia Menzendorf
- Platz 2/Kürpokal: Alesio Salamea-Kompatzki
- Platz 3: Jasmina Belhadj

Figurenläufer
- Platz 1/Kürpokal: Samantha Menzendorf
- Platz 2: Corinna Riess
- Platz 3: Janina Fürstenberg

Kürklasse 8
- Platz 1: Lea Scherschinski
- Platz 2/Kürpokal: Anna-Sophie Ebert

Nachwuchs
- Platz 1/ Kürpokal: Maja Radzikowski
- Platz 2: Helena Schaller

Im Vorfeld der Clubmeisterschaft fanden auch einige Prüfungen statt, die von unseren Eiskunstläufer/innen erfolgreich bestanden wurden.

Freiläufer: Chala Dyonmez, Andrea Gaier, Laura Käding, Leonie Verworrn sowie Nikka Salamea-Kompatzki

Figurenläufer: Jasmina Belhadji, Varinia Menzendorf, Antonia Schiller, Alesio Salamea-Kompatzki

Kunstläufer: Aisha Otto

Kürklasse 8: Samantha Menzendorf, Corinne Riess

Kürklasse 7: Anna-Sophie Ebert

Wir möchten uns hiermit bei den Sportler/innen für den tollen Tag bedanken.

Einzellauf
Maja Radzikowzki startete beim Deutschlandpokal, der in diesem Jahr vom 3. bis 7. März in Oberstdorf stattfand. Sie belegte in der Kategorie U 14 einen respektablen 12. Platz von 26 Teilnehmerinnen.

Einige unserer Kinder fuhren in der Zeit vom 5. bis 7. März 2010 gemeinsam mit ihren Trainerinnen und Eltern nach Dresden, um dort am Freizeitpokal teilzunehmen. Varinia Menzendorf startete in der Kategorie AK 8 und belegte den 6. Platz. Anna-Sophie Ebert erreichte in der Kategorie U 12 den 4. Platz.

Hobby A
- Platz 5: Samantha Menzendorf
- Platz 6: Corinna Riess
- Platz 8: Alesio Salamea-Kompatzki

Hobby B
Platz 3: Lea Scherschinski

Hobby C
- Platz 1: Vivian Mai

Synchroneiskunstlaufen
Vom 12. bis 14. Februar fuhren alle drei Teams gemeinsam zum Spring Cup nach Mailand. Das Team Berlin Novice, mit unserer Läuferin Louisa Verworrn belegte dort den 4. Platz. Das Team Berlin Juniors mit Lena-Marie Burmeister erkämpfte sich den 5. Platz und das Team Berlin 1 erreichte in Mailand einen respektablen 2. Platz.

Das Team Berlin Juniors fuhr in der Zeit vom 12. bis 13. März zur Juniorenweltmeisterschaft nach Göteborg. Mit unserer Läuferin Lena-Marie Burmeister konnten die Junioren einen sehr guten 10. Platz von 20 teilnehmenden Teams erkämpfen.

Zum Schluss wünschen wir für die noch ausstehenden Wettkämpfe weiterhin viel Erfolg und allen Geburtstagskindern viel Glück im neuen Lebensjahr. Bis zum nächsten Mal!

Kathrin Verworrn

Boxen

Das Ende einer Ära

Bei der Jahreshauptversammlung der Boxabteilung Mitte März, gab Günter Meyer sein Amt als Abteilungsvorsitzender an seinen bisherigen Stellvertreter Thomas Jung ab.

Nicht weniger als 40 Jahre hatte Meyer die Geschicke der Boxabteilung bestimmt, davon die letzten 36 Jahre als Vorsitzender – nein, er war die Boxabteilung. Jetzt hat er Zeit, seine Krankheit zu pflegen, die ihn leider doch immer einmal wieder zur ungünstigsten Zeit außer Gefecht gesetzt hatte. Doch ganz verloren geht er der Boxabteilung zum Glück nicht. Einstimmig wurde er zum Ehrenvorsitzenden der Boxabteilung ernannt – und er wird als ZBV (zur besonderen Verwendung) dem neuen Vorstand mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Allerdings ist sowieso für Kontinuität gesorgt, denn Brigitte Meyer setzt ihre bisher 37-jährige Tätigkeit als Schriftführerin und Hallenkassiererin fort. Auch Schatzmeisterin Josi Hein wurde wie Sportwart Güner Morgün im Amt bestätigt. Neuer zweiter Mann hinter Thomas Jung ist mit Teddy Jansen ein ehemaliger NSF-Boxer.

Detlef Oeffner als Pressesprecher sowie Sibylle Oeffner-Pohl, Detlef Koch und Ronald Estner als ZBVs wurden ebenfalls wiedergewählt. Harry Lohmann als Jugendwart sowie Thomas Wischrop und Horst Hennijes als Kassenprüfer wurden zwar neu in diese Ämter berufen, sind aber natürlich auch schon langjährige Sportfreunde.

Von oben: Günter Meyer, Brigitte Meyer und Thomas Jung

Günter wird sicherlich auch weiterhin öfter in seinem Boxcamp anzutreffen sein, nur regelmäßig muß er eben nicht mehr erscheinen. Vielleicht kommt er ja auch weiterhin zu den Präsidiumssitzungen, wenn die neue Abteilungsführung verhindert ist, oder kommt gemeinsam mit dem neuen Boxchef. Meyer ist jedenfalls immer und überall herzlich willkommen.

Was kann man jetzt noch Lobendes sagen, über einen Mann, der alle Ehrungen empfangen hat, die er bekommen konnte, goldene Ehrennadeln der Neuköllner Sportfreunde, des Berliner- und Deutschen Boxsport-Verbandes sowie die NSF-Ehrenmitgliedschaft? Gar nichts, denn nichts kann in Worten ausdrücken, was Meyer als sein Lebenswerk geschaffen hat. Darum bleiben wir ganz schlicht und sagen einfach nur: **Danke, Günter Meyer!**

D. O.

Bowling

Die Mannschaftswettbewerbe bei den Damen sind beendet. Die 1. Mannschaft konnte sich in der Tabelle leider nicht verbessern und schloss die Saison 2009/10 mit dem 6. Rang ab. Bei der 2. Mannschaft setzt sich der Aufwärtstrend ebenfalls nicht fort; man rutschte auf den 8. Platz ab und muss in der nächsten Saison möglicherweise eine Klasse tiefer antreten.

2. Bundesliga Nord
5. Spieltag in Wildau: Vier gewonnene Begegnungen und nur vier Bonuspunkte bewirkten das Abrutschen auf Platz 5. Der 174er Mannschaftsschnitt wurde erzielt von N. Knopp (182), J. Getzkow (178), N. Eggebrecht (170), M. Kadzinsky (169) und A. Materne (163).

Letzter Spieltag in Hildesheim: Erneut vier Bonuspunkte bei drei gewonnenen Spielen bedeuteten für unser Team am Ende der Saison den 8. Tabellenplatz. Mannschaftsschnitt 184.6 für A. Materne (194), N. Engelbrecht (186), N. Knopp (185) und G. Insinger (171).

Zum Abschluss die Schnittliste unserer Damen über die ganze Saison: Nicole Knopp 191,17, Antje Materne 190,58, Juliana Getzkow 186,17, Nicole Engelbrecht 186,00, Martina Kadzinsky 173,63, Gisela Insinger 171,78. Mannschaftsschnitt 186,1.

Regionalliga Berlin
8. Spieltag: Big Bowl – Keine Verbesserung der Tabellensituation trotz drei siegreicher Begegnungen und fünf Bonuspunkten. G. Insinger 1128, A. Gorzelniak 1054, G. Damm 1008, A. Frank 494 und D. Brauer 441, erspielten 4123 Zähler (171,8).

Letzter Spieltag: BA Spandau – Es reichte nicht zum sicheren 7. Platz. Es konnten durch eine schwache Leistung nur zwei Spiele gewonnen werden und trotz der höheren Pinzahl konnte der Drei-Punkte-Abstand zum Sechsplatzierten nicht aufgeholt werden. Dieser konnte mit fünf gewonnenen Begegnungen gegen die unerklärlich schwach spielenden Spitzenteams an diesem Tage den Abstand noch ausbauen. Die 3774 (157,2) wurden erzielt von G. Insinger 1004, A. Gorzelniak 976, G. Damm 925 und D. Brauer 869. Sollte der Berliner Meister den Aufstieg zur 2. Bundesliga Nord nicht schaffen, ist der Abstieg in die 1. Klasse besiegelt.

Auch hier die Gesamtschnitte unserer Damen: Gisela insinger 174,1, Annemarie Gorzelniak 170,3, Gabi Damm 166,46, Dagmar Brauer 145,8 und Anni Frank 144,4. Mannschaftsschnitt: 162,4.

Berliner Meisterin der Juniorinnen: Juliana Getzkow
Die Zeit, als wir bei den Jugendlichen noch aus dem Vollen schöpfen konnten, sind leider vorbei. Eine aus diesem Kreis ist vor Jahren zurückgekehrt und zu einer wertvollen Kraft in unserem Bundesligateam geworden. Bei den Berliner Einzelmeisterschaften konnte sie sich jetzt weiter profilieren und den Titel bei den Juniorinnen erringen. Sie erzielte in 30 Spielen 5711 Pins, das entspricht einem 190er Spieldurchschnitt. Liebe Juliana, herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft und nachträglich alles Gute zum 20. Geburtstag!

Berliner Meisterin: Juliana Getzkow

Berliner Mixed-Meisterschaften
Nach zwölf Spielen war für unser einziges Paar Gabi Damm (1867) und Walter Koepke (2161) Feierabend. Die Gegnerschaft zu schwer, die Gesamtleistung zu schwach – mit Rang 41 war der Abstand zu den 20 Besten für Runde Drei zu groß. Juliana Getzkow (1090) meldete sich mit ihrem Partner nach dem 1. Lauf ab.

Berlin – Hamburg – Wien
Die Zeit verrinnt – bis zum Himmelfahrtstreffen mit unseren Freunden aus Hamburg und Wien sind es nur noch sechs Wochen.

Darum an dieser Stelle für alle, die an den Veranstaltungen teilnehmen, die Kontonummer unseres Sportwartes und verantwortlichen Turnierleiters. Bitte überweist das Geld für die gebuchten Veranstaltungspunkte auf folgendes Konto:

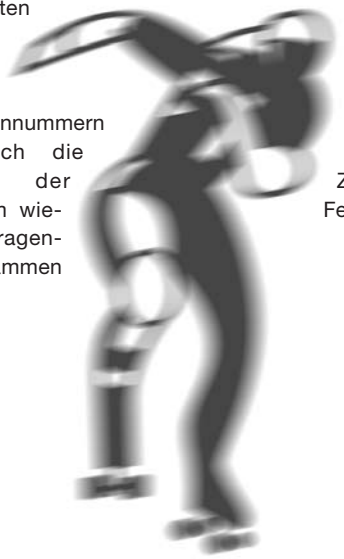
- Walter Koepke
- Kontonummer: 190 257 21 93
- Bankleitzahl: 300 209 00
- Targobank

Und bitte rechtzeitig, damit unser Walter nicht in Zahlungsschwierigkeiten gerät. Der Vorstand dankt!

Hei-

Rollkunstlauf

Die Wintersaison ist für die Rollkunstläufer wie üblich sehr ruhig verlaufen, denn die Wettkämpfe liegen noch in weiter Ferne. Dennoch haben die Kinder fleißig trainiert, denn bei „Cheer and Roll“, dem großen Show-Event, wollten alle mit dabei sein. In diesem Jahr ist wieder alles reibungslos verlaufen und so konnten die Zuschauer ein volles und buntes Programm genießen, wo die Kleinen niedliche Gruppennummern vorführten, aber auch die Leistungsträgerinnen der Abteilung das Publikum wieder einmal mit hervorragenden und schönen Programmen begeisterten. Der Gastauftritt von Marcel Diekmann, einem international erfolgreichen Kaderläufer, mit Monika Lis zusammen als Barbie und Ken war dabei eines der großen Highlights. Synchron ausgeführte Dreifachsprünge, Todesspiralen, Wurfsprünge und andere höchst schwierige Paarlaufelemente eigneten sich die beiden Einzelläufer in nur wenigen Tagen Vorbereitung an. Da kann man es auch verzeihen, dass sich einige, für die Zuschauer unglaublich lustige, Fehler eingeschlichen haben.



ML

Sportkegeln

Damen-Bundesliga

In der Bundesliga befinden sich unsere Damen nur auf dem 10. Tabellenplatz. Am 10. April 2010 kommt es in Brunsbüttel zum entscheidenden Spiel gegen den Abstieg. Es muß gegen „DKC von 1952 Hannover“ unbedingt gewonnen werden, denn bei nur einem Punktgewinn entscheidet eventuell die Unterwertung gegen den Tabellenelften aus „Husum“, sollten diese gewinnen.

In der Landesliga konnte man zwar das letzte Spiel gegen „SG Lindenberg“ gewinnen, jedoch reichte es nicht mehr zum Klassenerhalt. Gegen den Abstieg hilft hier nur noch die Aufstockung bzw. der Verzicht einer anderen Mannschaft auf diese höchste Berliner Spielklasse.

Spitze verteidigt

In der 2. Bundesliga Süd-Ost der Herren auf Bohlebahnen befindet sich unsere Spielgemeinschaft mit 39:21 Punkten immer noch an der Tabellenspitze. Man hat jetzt zwei Punkte Vorsprung und noch zwei Heimspiele und das sollte eigentlich zur Meisterschaft reichen, denn die ärgsten Verfolger müssen noch Auswärts antreten. So wird es vielleicht schon am 27. oder erst am 28. März 2010 in der Sportkegelhalle auf dem Gelände des „Willi-Sänger-Stadions“ an der Köpenicker Landstraße 168, in 12437 Berlin, zu einer Sieges- und Aufstiegsfeier kommen.

In der Landesliga belegt unsere „Zweite“ in der Abschlußtabelle den vierten Platz mit 43:23 Punkten. Die „Dritte“ in der Oberliga befindet sich mit 17:7 Punkten auf dem 2. Platz. Die „Vierte“ in der 1. Klasse ist mit 19:5 Punkten Tabellendritter. Die Dreibahnenmannschaft liegt mit 16:0 Punkten auf dem ersten Tabellenplatz.

Mitgliedsbeitrag schon bezahlt ?

VBS-Einzelmeisterschaften

Stand nach dem dritten Lauf, Bohle:

- **Damen:** 1. Tina Süßmilch (2734 Holz), 2. Janina Karkhoff (2733), 5. Kerstin Mundt (2685), 6. Nicole Franke-Cassube (2661)
- **Damen A:** 1. Dagmar Penndorf (2659 Holz), 5. Ingrid Jung-Fringel (2430)
- **Damen B:** 1. Ursula Kühnel (2612 Holz)
- **Junioren:** 1. André Krause (2813)
- **Herren:** 1. André Franke (2846), 4. Daniel Neumann (2776), 10. Mike Cassube (2701), 11. André Gräfe (2696)
- **Herren A:** 1. Andreas Lamprecht (2776), 2. Jürgen Mietle (2735)
- **Damen-Paar:** 1. Janina Karkhoff/Tina Süßmilch (2707), 5. Ursula Kühnel/ Dagmar Penndorf (2625)
- **Herren-Paar:** 1. André Franke/Thomas Koch (2796), 2. Daniel Neumann/André Krause (2773)
- **Mixed:** 1. Tina Süßmilch/André Franke (2730), 2. Janina Karkhoff/Norbert Gattner (2712), 4. Janina Zinow/André Krause (2686)

Dreibahnen nach dem Endlauf

- **Juniorinnen:** VBS-Vizemeisterin Janina Zinow mit 3133 Holz.
- **Damen:** VBS-Meisterin Janina Karkhoff mit 3257 Holz.
- **Damen A:** VBS-Vizemeisterin Ingrid Jung-Fringel mit 2925 Holz.
- **Junioren:** VBS-Vizemeister André Krause mit 3256 Holz.
- **Herren:** VBS-Meister André Franke mit 3316 Holz, 3. Daniel Neumann mit 3233 Holz.
- **Herren A:** VBS-Meister Andreas Lamprecht mit 3196 Holz

Classic nach dem Endlauf

- **Damen:** VBS-Meisterin Andrea Schrobback mit 1212 Holz (nur drei Läufe)
- **Damen A:** VBS-Vizemeisterin Ingrid Jung-Fringel mit 1297 Holz

D. K.

MEINE BUCHWERBUNG

Inhalt: Aus meinem Leben, die Selbständigkeit, schlimme Geschäftsgebaren, die Firmenpleite, das Nachmachen von Banknoten, Gefängnis, der Kosakensäbel als unerlaubter Waffenbesitz mit der Androhung der Todesstrafe, grausame Knasterinnerungen, viele Finanzschuldner und andere Halunken, mein Buch als beste Form des Rachenehmens, Alexander der Große mit seinen Engelscharen und der Götterwelt der alten Griechen, einige Gedichte, zum Text sehr viele Zeichnungen und Fotografien in Farbe und Schwarzweiß um alles noch realistischer, anschaulicher und wahrheitsgetreuer darbieten zu können.

Dieter Kral, ein Mitglied der NSF-Sportkegelabteilung, stellt hiermit sein Buch in Auszügen vor und bietet es zu einem angemessenen Gegenwert unter folgenden Adressen an: Telefon: 030- 686 33 20 oder E-Mail: ka7361-276@online.de

Leichtathletik

Lauf im Britzer Garten am 7. März 2010

Die Vorbereitungen für den diesjährigen Lauf im Britzer Garten begannen mit Gedanken über das Wetter. Eine Kälteperiode mit Eis und Schnee … ach, lassen wir das. Der Schnee war rechtzeitig zu unserer Veranstaltung weg.

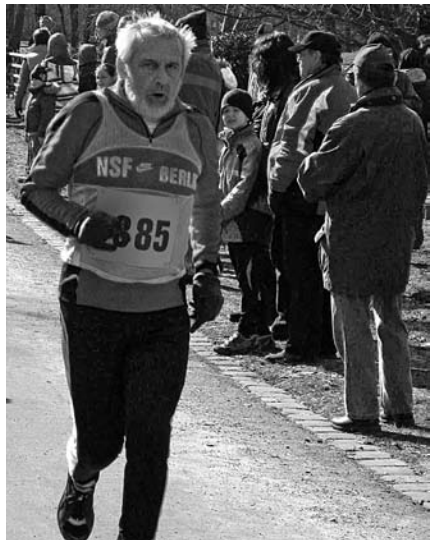
Klaus und Hans

Ganz andere Schwierigkeiten bereiteten uns Bauarbeiten innerhalb des Britzer Gartens. So musste die hinlänglich bekannte große Brücke an ihren Pfeilern erneuert werden. Die Zusage der Verwaltung, dass die Arbeiten rechtzeitig vor dem Lauf beendet sind, wurde eingehalten. Nicht zur Verfügung stand hingegen die große Schleife am Urnenhain. Es fehlten uns so rund 1000 m für eine Runde. Thomas Lüdtke nutzte die Möglichkeit von „Google Earth“ und vermaß eine neue Strecke für den Hauptlauf über 10 km. Einige interne Abstimmungen mit den Vereinskameraden, und schon war alles gedanklich für die vorbereitenden Maßnahmen am Sonnabend vor dem Lauf gesichert. Diesmal trafen sich Andreas, Dieter, Reinhard, Hans, Egon und Thomas (der an seinem Geburtstag zur Vorbereitung kam) bereits um 14 Uhr, um mit den Aufbauarbeiten zu beginnen. Die Streckenvermessung mit drei Runden (eine Runde mit 3 km, zwei Runden mit 3,5 km) ergab exakt 10 km. Lange überlegten wir, ob wir uns für diese Variante entscheiden sollen, denn durch die etwas verquere Strecke brauchten wir hervorragende Streckenposten an den entscheidenden Stellen. Kurz überlegt, Lagebesprechung im Lokal Netzroller, ja, die haben wir mit Vater Lüdtke und Wolfgang Zieger. Das wird klappen.

Am nächsten Morgen waren die entscheidenden Kräfte um 7 Uhr am Freizeitpark, und mit Routine ging es an die Vorbereitungen. Der Aufbau der Strecke war diesmal schneller absolviert durch den Einsatz von Leitkegeln in den Kurven. So brauchte nicht das Flatterband angeknotet zu werden. Dank an Detlef Oeffner, der kurzfristig die Kilometerschilder laminiert hatte. Diese konnten leicht an den jeweiligen Punkten angebracht werden. 8.20 Uhr war alles fertig, und jetzt hatten wir genügend Zeit, um die fleißigen Streckenposten einzuweisen.

Dank an die vielen Helfer wie Katja Hermannek-Grasse, Andi Knoll, Jürgen Westermann, Wolfgang Zieger, Vater Lüdtke, Dieter, Sonja, Familie König, Hans, Rita, Arkadius, Julia, Alina, Nico, Daniel, Frank, Leonie, Arthur, Heike, Kerstin, Thomas, Timm, Inge, Kim, Karin, Volker, Jannica und … hoffentlich habe ich niemanden unerwähnt gelassen. Klar, Dank auch wieder an Lothar Kastner für die logistische Unterstützung

Ins Ziel und in die dritte Runde



Egon

Ja, das Wetter: minus 7 Grad am Morgen, es erwärmte sich auf plus 2 Grad, dafür Sonnenschein satt. Die Vorsitzende des Sportausschusses Neukölln, Violetta Barkusky-Fuchs, war zu unserer Veranstaltung erschienen und sparte nicht mit lobenden Worten für den Lauf. Auch Vereinspräsident Detlef Oeffner war im Britzer Garten und schoss für unsere Internetseite viele Fotos. Es war wieder ein gelungener Volkslauf im Britzer Garten. Leider wurde die gute Stimmung etwas getrübt durch einen Unfall. Ein Läufer stieß mit einer Parkbesucherin zusammen. Die Seniorin musste sich einer ambulanten Behandlung im Krankenhaus unterziehen. Veranstaltungsleiter Andreas Lehmberg besuchte sie noch am Abend und überreichte ihr als kleinen Trost unter anderem einen Blumenstrauß. Und dann war noch die Beschwerde der Verwaltung des Britzer Gartens über den das Läuferfeld anführenden Radfahrer. Der hatte die Parkbesucher und die überrundeten Läufer mit einer Trillerpfeife akustisch gewarnt. Es war wirksam, zumindest im vorderen Läuferfeld blieb alles unfallfrei. Diese Art des Signals wird aber von den Verantwortlichen des Parks künftig nicht mehr gewünscht. Auch müssen wir in der Woche vor dem Lauf bei den nächsten Läufen rechtzeitig Hinweiszettel auslegen. Das werden wir sicherlich hinbekommen. Dann hoffen wir auf einen erfolgreichen Lauf 2011. Die Ergebnisse 2010 sind wie immer auf unserer Internetseite zu finden.

Tja, was bleibt zum Schluss? Rund 500 Teilnehmer sind Bestätigung dafür, dass NSF eben für Qualität steht. Dank an Andi, der wieder mit seiner Vorbereitung, mit der Organisation am 6. und 7. März sowie mit der Nachbereitung ganze Arbeit geleistet hat.

T. Völzke

Wolfgang und Reinhard auf der Strecke

Beratung am Ziel

Cheer & Roll

Weltklasse bei Cheer & Roll

Cheer & Roll 2010 war wieder eine außerordentlich gelungene Präsentation dessen, was die Neuköllner Sportfreunde ausmacht. Wohl kaum ein anderer Verein wäre in der Lage, mit seinen eigenen Mitgliedern eine derartige Show zu liefern, vor allem mit einer derartigen sportlichen Qualität. Auch die Kombination von Rollkunstlaufen und Cheerleading ist mir von keinem anderen Verein in Deutschland bekannt.

Wobei man ehrlich zugeben muß, dass auch ein Gastläufer am Gelingen großen Anteil hatte. Marcel Dieckmann (REV Gruga Essen) wurde von seiner Nationalmannschaftskameradin Monika Lis zum Berlinbesuch überredet. Der Deutsche Vizemeister der Männer präsentierte seine Kurzkür und ein Duett mit der Deutschen Meisterin der Damen als „Barbie und Ken“. Was die beiden in gerade einmal zwei Tagen eingeübt hatten, lässt bestimmt einige

Rollkunstpaare zittern, ob Lis/Dieckmann ihnen wohl künftig Konkurrenz machen werden. Eigentlich fehlen dazu nur ein paar Hebungen, denn der dreifache geworfene Toeloop genügt bereits höchsten internationalen Ansprüchen.

Doch auch die Auftritte der Rollkunstlaufgruppen waren wieder besonders sehenswert. Vor allen die Kostüme versetzten einige Besucher geradezu in Verzückung.

Immer wieder bemerkenswert ist es, wie die Cheerleader binnen Sekunden das Publikum auf ihre Seite bringen und für großartige Stimmung sorgen. Und die Zahl der jungen Damen ist inzwischen schon wirklich beachtlich, denn immerhin 87 Personen finden sich auf dem Schlußfoto (siehe Seite 18), was auch die Sportausschußvorsitzende Violetta Barkusky-Fuchs wohlwollend zur Kenntnis nahm.

Das Tryout der potentiellen neuen Cheerleader für das Team der Berlin Teddies wurde seinem Namen aber nicht gerecht. Headcoach Jenni Wissenbach hatte vorher angekündigt, nur die besten Damen nach dem Auftritt in das Team zu beordern. Jedoch zeigten sich alle Teddies derart gut in Form, daß eine Auswahl nicht mehr stattfinden musste. Jenni jubelte: „Wir haben endlich wieder ein Damenteam.“

Großer Dank gebührt aber auch wieder den Organisatoren im Hintergrund, Ingrid Jung Fringel, Ton van de Weijer, Familie Wissenbach, Familie Lis und Bößert und all den fleißigen Eltern!

Die neunjährige Melissa Oeffner führte wieder gewohnt gekonnt mit ein bisschen Unterstützung ihres Papsis durch das Programm. Denen, die anwesend waren, müßte man eigentlich für Ihren Besuch nicht danken, denn Sie wurden mit zwei Stunden Kurzweil belohnt. Trotzdem war es natürlich

eine Freude, die Neuköllner Sportfreunde und die Freunde der Neuköllner Sportfreunde so zahlreich begrüßen zu können. Die, die nicht da waren, weil Sie nicht kommen konnten oder wollten, haben wieder einmal etwas verpaßt.

Fotos: Dieter Kral

Bitte kaufen Sie
bei unseren Inserenten!

Hockey

Neuköllner Sportfreunde 1907 e. V.

Hockey-Abteilung

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2010 der Hockey-Abteilung

Freitag, den 26. März 2010, 19.00 Uhr in unserem Vereinsheim „Bruno-Kornowsky-Haus“ (Grenzallee, Ecke Straße 12)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht der Abteilungsleitung, u. a. zu Kooperation mit CfL, Aussprache
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Wahl des Alterspräsidenten und Entlastung des Vorstandes
5. Wahl der Abteilungsleitung
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Anträge*
8. Verschiedenes

*Anträge sind bis zum 12. März 2010 schriftlich begründet bei der Geschäftsstelle (siehe Briefkopf) einzureichen, können aber auch noch spontan auf der Jahreshauptversammlung gestellt werden.
Stimmberechtigt sind alle erwachsenen Mitglieder der Hockey-Abteilung.
Nicht stimmberechtigt aber trotzdem herzlich willkommen sind Kinder und Jugendliche der Abteilung sowie deren Eltern.
Für Getränke und einen Imbiss ist gesorgt.
Bitte besucht auch regelmäßig unsere Homepage: **www.nsfhockey.de**

Mit sportfreundlichen Grüßen
Vorstand der Hockeyabteilung

Postgiroamt Berlin, Kontonummer 190051106, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Hockey
Geschäftsstelle: c/o Patrick Diekelmann, Schönhauser Allee 163, 10435 Berlin

NSF Geschäftsführendes Präsidium

Präsident und Geschäftsstelle	Detlef Oeffner Bahnhofstraße 49 14612 Falkensee Telefon 03322/231 39 53 Fax 03322/231 39 55 Handy 01636 / 279480 Praesident@Neukoellner-Sportfreunde.de
Vizepräsidenten	Jügen Fringel Höhndorfstraße 3 12101 Berlin Telefon und Fax 785 90 03
Schatzmeisterin	Josephine Hein Prenzlauer Allee 123 10409 Berlin Telefon 347 159 79 Fax 347 159 81 Handy 0170 / 419 60 93 Kasse@Neukoellner-Sportfreunde.de
Schriftführer	Thomas Völzke Mittelpromenade 38 15738 Zeuthen Telefon 033 762 / 42 051 / 52 Fax 033 762 / 42 053 Schriftfuehrer@Neukoellner-Sportfreunde.de
Jugendwartin und Vorsitzende im Festausschuß	Ingrid Jung-Fringel Bahnhofstraße 4b 12207 Berlin Telefon 772 75 30 Fax 76 68 33 63 Jugendwart@Neukoellner-Sportfreunde.de

Die nächste Präsidiumssitzung findet am
10. Mai 2010 um 20 Uhr
im Bruno-Kornowsky-Haus statt

Redaktionsschluß für Sportbrief Nr. 3 *26.04.2010*

Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V.
Vereinskonto: Postbank Berlin, Nr. 847 55-105, BLZ 100 100 10
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Jügen Fringel, Höhndorfstraße 3, 12101 Berlin
Telefon und Fax 785 90 03
Redakteur: Jügen Fringel
Druck: MK Druck, Dominicusstraße 3, 10823 Berlin
e-mail: office@mk-druck-berlin.de
Anzeigenverwaltung und -abrechnung: For Rent Werbeagentur,
Detlef Oeffner, Bahnhofstraße 49, 14612 Falkensee
Konto: BBBank, Nr. 2494108, BLZ 660 908 00
Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten

Inhaber: Detlef Oeffner
Diplom-Medienberater
Fachmann für Multimedia-Produktion

☎ (03322) 231 39 50
(03322) 231 39 51
(01636) 27 94 80

do@for-rent-werbeagentur.de
www.for-rent-werbeagentur.de

- Entwurf und Gestaltung von:
  Briefbögen, Visitenkarten, Werbetexten, Anzeigen, Internetseiten, animierten Gifs
- Multimediale Firmen- und Produktpräsentationen
- Abwicklung von Banden- und Vereinszeitungswerbung
- Stempelservice, Aufkleber, Drucksachen
- Fotokopien, u.v.m.

Wenn die nächste Sportstätte ohne Auto mal wieder fast unerreichbar ist...

Fahrschule Freddy

Wolfgang Hylla
Steinstraße 25
12307 Berlin-Lichtenrade

Telefon: 030/76 58 90 90
Mobil: 0179/2 18 62 15

DACHBAU
P & H GmbH

Dacharbeiten
aller Art

Ziegeldächer • Flachdachsanierung
Klempnerarbeiten • Dachstühle • Dachgauben
Aus- und Anbauten • Asbestentsorgung nach TRGS 519
Stahldachtafeln mit Ziegelprofil

Waidmannsluster Damm 40
13509 Berlin-Tegel
Tel. 411 20 42 Fax 411 20 18

24 Std. Notdienst

www.ph-dachbau.de

MK DRUCK

- Digitale Druckvorstufe
- Offsetdruck
- Weiterverarbeitung
- Agenturservice

www.mk-druck-berlin.de

Dominicusstraße 3
1. Hof, Seitenflügel links, 1. OG
10823 Berlin

office@mk-druck-berlin.de
Telefon 030 - 782 56 37
Telefax 030 - 78 70 50 01